02-1-188 ***Biel*** : stadtgeschichtliches Lexikon ; von der Römerzeit (Petinesca) bis Ende der 1930er Jahre ; historisch, biographisch, topographisch ; mit Ergänzungen für den Zeitraum bis 1999 / Werner Bourquin und Marcus Bourquin. Hrsg.: Büro Cortesi. Red. und Lektorat: Werner Hadorn. - Biel : Gassmann, 1999. - 551 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 3-906140-40-7 : SFr. 185.00
[6793]

Das stadtgeschichtliche Lexikon für Biel ist ein Viermännerwerk mit verschlungener Entstehungsgeschichte: Werner Bourquin (1891 – 1979), Journalist, Stadtbibliothekar und zuletzt Stadtarchivar in Biel trug das Material auf Zetteln zusammen, sein Sohn Marcus Bourquin (1927 – 1999), Nachfolger seines Vaters in den beiden zuletzt genannten Ämtern, erstellte unter Anreicherung das Manuskript, das dann von den Inhabern des Medienunternehmens Büro Cortesi zur Veröffentlichung vorbereitet wurde, wozu nicht nur die digitale Speicherung des Textes, sondern vor allem die redaktionelle Überarbeitung, Vereinheitlichung und Ergänzung durch Werner Hadorn sowie die Bildbeschaffung und die Konzeption des Layouts durch Hans Eggimann kamen. Aus dieser Entstehungsgeschichte erklärt sich der etwas komplizierte Zusatz zum Sachtitel, sind doch die neuesten rund 60 Jahre der Bieler Stadtgeschichte weniger dicht abgehandelt, als die Zeit davor, so daß dieses Stadtlexikon stärker als andere historisch ausgerichtet ist. Die Artikelarten sind die üblichen: Personen (nur Verstorbene), Gebäude, Verkehrsflächen (in Auswahl jene mit besonderem historischen Bezug zu einem Ereignis oder einer Person), Ereignisse, Institutionen und Firmen sowie Sachschlagwörter. Die lt. Waschzettel über 2500 Artikel sind eher kurz (im Schnitt eine halbe Spalte bei dreispaltigem Layout), zeichnen sich aber durch besonders reiche (den beiden Stadtarchivaren zu dankenden) Literatur- und Abbildungsnachweise aus. Die zahlreichen Schwarzweißabbildungen sind durchweg von guter Qualität. Der Anhang enthält: 1. die in den Literaturangaben verwendeten Siglen mit dem ausführlichen Titel; 2. ein Register der Personen mit eigenem Artikel sowie der nur innerhalb von anderen Artikeln erwähnten. Das Lexikon widerlegt nicht nur das Vorurteil (worauf es dem Text des Waschzettels ankommt), daß Biel eine „traditionslose und geschichtsarme Stadt“ sei: andere Schweizer Städte können Biel um dieses Lexikon beneiden.

Klaus Schreiber